

Wettbewerb manufakturlab

manufaktur lab
werte. wissen. werken.

WETTBEWERB

»manufakturLab innovativ«

Hohe Gestaltungsqualität ist für das Handwerk (überlebens-) wichtig. Die Förderung und Anerkennung von Manufakturen und innovativen Handwerksbetrieben trägt zur Bewusstseinsbildung bei KonsumentInnen wie auch ProduzentInnen bei und hat für manufakturLab daher hohe Priorität.

Wir möchten die gestalterische Kraft des Handwerks unterstützen. Ein wesentlicher Beitrag soll auch zur Förderung der übergreifenden Zusammenarbeit von Handwerkern und Manufakturen mit Partnern aus den Bereichen Design, Technologie und Forschung wie auch sozialen Einrichtungen geleistet werden um so neue, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Arbeitsbeziehungen entstehen zu lassen bzw. zu intensivieren.

Der Wettbewerb soll daher die aktuellen Leistungen und die Produktqualität im Handwerk und Manufaktur beeinflussen und heben und ein Anstoß für den regionalen und internationalen Vertrieb, Ausstellungen und Publikationen sein und damit ein weiterer Baustein in der Frage: Wie erobert man als kleines und mittelständiges Unternehmen erfolgreich neue Märkte und nutzt dabei die wachsenden Möglichkeiten der Digitalisierung?

Aus diesen Überlegungen heraus veranstaltet manufakturLab zusammen mit Partnern aus der Wirtschaft und Politik erstmalig den überregionalen Wettbewerb »manufakturLab innovativ« für innovatives Handwerk und Manufaktur.



Wettbewerb manufaktur lab

manufaktur lab
werte. wissen. werken.

Der Wettbewerb besteht aus zwei thematisch unterschiedlichen Bereichen und lässt so einen weiteren Bogen zu.

Manufaktur Preis - Produkte & Objekte in Kleinserie

Gestiftet von »Handmade in Austria«

Experimentelle Arbeiten,
Einzelstücke und kleinserientaugliche Produkte.

Die internationale »Handmade in Austria« Tour präsentiert österreichische Manufakturen im globalen Kontext. Lokal und regional verankerte Manufakturen haben ihre potenziellen Kunden und Interessenten weltweit. Handmade in Austria unterstützt die Manufakturen dabei, ihre Potenziale in neuen Märkte bestmöglich auszuschöpfen.

Als Schwesterausstellung von »Handmade in Germany«, Berlin, führt die Tour von Peking aus über die Golfregion bis in die Vereinigten Staaten.

Der Gewinn des »ManufakturPreis« umfasst die Teilnahme an der internationalen »Handmade in Austria« Tour **im Wert von € 16.500,-**

InnovationsPreis – Ideen & Konzepte im Handwerk

Gestiftet von »Magazin WIENER«

Soziale Relevanz, Kooperationen, neue Technologien, Ressourcen schonende Erzeugung.

Der WIENER - Österreichs führendes Männermagazin - setzt damit ein ganz klares Zeichen zum Thema Handwerk in Österreich. „WIENER Handwerk“ versteht sich als Plattform für Kommunikation, Innovation und Interaktion und bietet dem Gewinner damit einen direkten Kontakt zu seinen potentiellen Kunden.

Der Gewinn für den InnovationsPreis beinhaltet ein PR-Medienpaket **im Wert von € 15.000,-**

Teilnahmebedingungen

Eingeladen und teilnahmeberechtigt sind Manufakturen, Handwerks- oder Gewerbebetriebe aus Österreich. Eine gemeinsame Teilnahme von Betrieben, z.B. über die Einreichung eines betriebs- und branchenübergreifenden Werkstücks oder Unternehmenskonzeptes, ist möglich und erwünscht.

Die eingereichten Objekte müssen in den eigenen Betrieben gefertigt sein. Jeder Teilnehmer, jede Teilnehmerin kann beliebig viele Produkte einreichen, wenn er oder sie dafür die entsprechende Teilnahmegebühr entrichtet.

Aufgabenstellung

_ ManufakturPreis:

Manufaktur heute bedeutet vor allem Innovation - ohne Ausbildung, handwerkliche Tradition und Fertigungskunst aufzugeben. Beim Produkt kann es durchaus zum Einsatz von Technik kommen, die das Produkt weiter verbessert. Es geht dabei darum das beste Produkt seiner Gattung zu fertigen. Diese Herangehensweise unterstreicht die Bedeutung von Manufakturen in der globalisierten Welt; dieses wird von den Kunden gesucht und geschätzt - das Schaffen von inneren Werten in den Produkten durch Manufakturen.

Wichtig für die Einreichung ist das Alleinstellungsmerkmal. Was zeichnet das Produkt aus, wie unterscheidet es sich von anderen? Spezieller Wert wird auf die Wahl der Rohstoffe, ökologische Eigenschaften und Produktionsbedingungen gelegt, Stichworte sind: nachhaltig, ökologisch, sozial, fair, wie auch Anwendung alter Techniken bzw. Wiederintegration derer.

Weiters:

1. Firmensitz in Österreich
2. Produktion in Österreich
3. Mindestens 50 % Handarbeit im Produktionsprozess
4. Firmengröße zwischen 1 und 200 Mitarbeitern (Arbeitskooperationen, ...)
5. Inhabergeführt
6. Wesentlichkeit des Produktes
7. Wenn möglich, Ausbildung von Nachwuchs oder Umschülern mit Abschluss
8. Förderung der jeweiligen Handwerkskunst und –Kultur

_ InnovationsPreis:

Ein besonderes Anliegen ist es, die Innovations- und Leistungsfähigkeit des Handwerks sowie besondere oder außergewöhnliche Handwerksleistungen zu prämiieren. Der Preis soll ein Spiegelbild der Ideen innovativer Handwerksbetriebe sein, geprägt von einem experimentellen Umgang mit Materialien und Handwerkstechniken.

Was hier zählt ist die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung, wie etwa die Bearbeitung eines alltäglichen Problems mit dem Ergebnis einer einfachen und intelligenten Lösung, Nachhaltigkeit, ökologische Eigenschaften, Ressourcenschonende Fertigung.

Weiters:

1. Firmensitz in Österreich
2. Produktion in Österreich
3. Inhabergeführt
4. Wesentlichkeit des Produktes
5. Wenn möglich, Ausbildung von Nachwuchs oder Umschülern mit Abschluss

Experimentelle Arbeiten mit erkennbarem Entwicklungspotenzial sind ebenso zugelassen wie intelligente und kleinserientaugliche Objekte.

Alle Einreichungen werden nach folgenden Kriterien bewertet, wobei deren Auslegung ebenso wie die Preisvergabe der Entscheidung einer Jury unterliegt.

Wettbewerb manufakturlab

manufaktur lab
werte. wissen. werken.

Zusammengefasst:

- Ausführung
- Materialgerechtigkeit
- Formschönheit
- Alltagstauglichkeit
- Innovation
- Alleinstellungsmerkmal
- soziokultureller Faktor
- _ Geschichte
- _ spannende Details

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Einreichung EUR 250,- inkl. MwSt. Für Mitglieder von manufakturLab beträgt die Teilnahmegebühr EUR 100,- inkl. MwSt.
Konto: IBAN AT66 1420 0200 1095 9072, manufakturLab, Verwendungszweck: manufakturLab innovativ 2016.

Die Teilnahmegebühr ist mit der Einreichung der Entwürfe und Konzepte fällig.
Die Bezahlung der Teilnahmegebühr ermöglicht die Nutzung der manufakturLab Plattform.
Alle zugelassenen Einreichungen werden von manufakturLab dokumentiert, sind unter der Rubrik »manufakturLab innovativ« einsehbar und in verschiedenen Medien präsent.

Einreichung

Die Einreichung zum Wettbewerb erfolgt in zwei Stufen.

Stufe 1: Die Vorjury wählt aus den Einreichungen der Entwürfe und Konzepte die für den Wettbewerb zulässigen Arbeiten aus.

Einzureichen sind eine aussagekräftige Dokumentation sowie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular. Neben der Projektbeschreibung sind Pläne mit Maßangaben, Fotos und Skizzen erwünscht. Sämtliche Unterlagen sind bis spätestens **15.08.2016** an innovativ2016@manufakturlab.at oder postalisch an manufakturLab, Kettenbrückengasse 6/4, 1040 Wien, zu senden. Downloadlinks (we transfer o.ä.) sind gestattet, müssen aber ohne manuelles Login funktionieren.

Ebenfalls ist eine Einzahlungsbestätigung über die Teilnahmegebühr zu übermitteln.

Stufe 2: Abzugeben ist die fertige Arbeit mitsamt dem ausgefüllten Abgabeformular (Titel, Material, Beschreibung der Idee, in Papierform). Für die Beurteilung und das richtige Verständnis aller Objekte ist dieses Papier knapp und verständlich auszufüllen. Ausgestellt und bewertet werden nur Objekte, die fertiggestellt und pünktlich zum Abgabetermin angeliefert werden. Der Abgabeort ist Wien, die Details werden den zum Wettbewerb zugelassenen TeilnehmerInnen zeitgerecht bekanntgegeben. Die Präsentation von eingereichten Konzeptideen und Projekten für den Außenraum wird in Form von Bildtafeln erfolgen, die Information über die gewünschte Art der Ausarbeitung wird mit der Zulassung zum Wettbewerb bekanntgegeben.

Die Jury trifft aus den eingereichten fertigen Objekten ihre Auswahl an Auszeichnungen, Anerkennungen und Belobigung.

Jury

Die Bewertung der zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige Jury. Die Beschlüsse der Jury werden schriftlich verfasst und den TeilnehmerInnen mitgeteilt. Sie sind endgültig und nicht anfechtbar. Bei Verhinderung können die Jurymitglieder kurzfristig

Wettbewerb manufakturlab

manufaktur lab
werte. wissen. werken.

ausgetauscht werden. Die Preisträger werden bei der Festveranstaltung am 25.11.2016 um 18 Uhr im Rahmen der Messe WIENER Handwerk über die Bewertung der Jury verständigt.

Ausstellung

Eine Woche vor der Preisvergabe eröffnet der Veranstalter eine Ausstellung, in deren Rahmen alle zum Wettbewerb zugelassenen Arbeiten gezeigt werden. Die Präsentation übernimmt der Veranstalter (keine eigene Dekoration, Beschriftung oder Prospekt nötig).

Für den termingerechten Auf- und Abbau und Rücktransport ist der Einreicher selbst verantwortlich.

Versicherung

Anlieferung, Abholung und Transportversicherung ist Sache des Einreichers. Für den Aufenthalt der eingereichten Arbeiten beim Veranstalter werden die Objekte zu den allgemeinen Versicherungsbedingungen versichert. Eine über den Versicherungsschutz hinausgehende Haftung übernimmt der Veranstalter nicht.

Rechtsweg

manufakturLab behält sich das Recht vor, die eingereichten Objekte im Rahmen aller Aktivitäten von »manufakturLab innovativ« zu fotografieren, abzubilden und zu publizieren.

Urheberrechtsfragen sind von den TeilnehmerInnen selbst zu klären und diese haften persönlich dafür, dass ihre Einreichungen keine Schutzrechte Dritter verletzen. Sämtliche Einreichungen bleiben Eigentum der TeilnehmerInnen und können nach Ablauf der Ausstellung abgeholt werden. Mit der Unterzeichnung des Anmeldeformulars erklärt sich der Wettbewerbsteilnehmer, die Teilnehmerin mit den Wettbewerbs- und Teilnahmebedingungen einverstanden, bei einem Verstoß gegen diese Bedingungen wird er oder sie vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Timeline

Ende Mai 2016 Ausschreibung (Presse und Partner)

Einreichung zur Vorjury bis Ende Mitte August 2016

Ergebnis der Vorjury Anfang September 2016

Abgabe der Objekte bis Mitte Oktober 2016

Jurysitzung Mitte Oktober 2016

Verleihung: 25.11.2016 im Rahmen der Messe Wiener Handwerk

Abbau/Abholung der Arbeiten:

nicht abgeholte Stücke werden kostenpflichtig abgebaut

Projektteam

Konzeption Wettbewerb und Ausstellung

manufakturLab

Kettenbrückengasse 6/4

1040 Wien

Projektentwicklung: Sieglinde Eugenie Kathrein, Evelyn Appinger

Projektorganisation: Sieglinde Eugenie Kathrein, Evelyn Appinger, Karina Simbürger

Projektkommunikation: Sieglinde Eugenie Kathrein

Projektpartner: Design Atelier, Magazin WIENER, »Handmade in Austria«, WKÖ, BMFWF